

UNTERSTÜTZUNG

Dem einen drückt der Schuh,
andere haben gar keine . . .



Foto: Lavorenz

In mancher Situation fehlt es
schlichtweg an Kleidung, wetter-
festen Schuhen oder Turnzeug.
Wer abseits steht, ist schon früh
stigmatisiert!



Der Vorstand steht ständig in engem Kontakt miteinander. Foto: Klaus Plath



MENSCHEN
HELFEN
MENSCHEN
IN
UETERSEN
E.V.

MITGLIED WERDEN

Werden auch Sie Mitglied im Verein
Menschen helfen Menschen in Uetersen e.V.
Großer Sand 40, 25436 Uetersen

Sie erreichen uns auch unter: info@mhm-uetersen.de

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.mhm-uetersen.de

Spendenkonto:

Volksbank Pinneberg-Elmshorn DE65 2219 1405 0041 1003 00
Sparkasse Südholstein DE12 2305 1030 0001 8171 70

Herausgeber: Vorstand MhM

Sponsoring und Herstellung: C.D.C. Heydorn Druckerei und Verlag

25 JAHRE



MENSCHEN
HELFEN
MENSCHEN
IN
UETERSEN
E.V.

Auf der einen Seite
gibt es Stimmen, die sagen,
dass andere zuständig seien . . .

. . . auf der anderen Seite gibt es Menschen, die vormachen, was alles möglich ist!

Seit 25 Jahren wirkt der am 1. Juni 1994 durch die Initiative des damaligen Bürgermeisters Karl Gustav Tewes gegründete Verein „Menschen helfen Menschen in Uetersen e.V.“ - MhM.

Er wirkt zumeist im Stillen, wenn es gilt, betroffenen Uetersener Menschen in finanzieller Notlage zu helfen.



**MENSCHEN
HELFEN
MENSCHEN
IN
UETERSEN
E.V.**



Seit Jahren gibt es Schulranzen für bedürftige Kinder.

Foto: Lavorenz

FÖRDERUNG

MhM fördert gezielt Einzelpersonen, Familien, Gruppen und Projekte. Die Förderung ist zeitlich begrenzt, um den Erfolg des eingesetzten Geldes wahrzunehmen:

- Schulranzen-Aktion
- Schülerbetreuung/
Hausaufgabenhilfe
- Klassenfahrten/
Jugendfreizeiten
- Musik- und Sportunterricht
- oder . . .



***Nicht abseits zu stehen, sondern dabei zu sein,
ist für jeden Menschen wichtig!***

TEILHABE

Teilhabe ist neben der Sprache und Bildung ein wichtiger Schritt zur Integration in unsere Gesellschaft, denn Teilhabe heißt: nicht abseits zu stehen, sondern ebenbürtig dabei zu sein.



Gesundheitsförderprogramm Klasse 2000 in der Friedrich-Ebert-Schule.

Foto: Klaus Plath